



Presseinformation

München, 9.12.2020

Verantwortlich: Claudia Wagner

Struktur für die Strogen

Wer in den letzten Tagen an der Strogen im Bereich Fraunberg unterwegs war, wird bemerkt haben, dass sich im Fluss etwas getan hat. Das Wasserwirtschaftsamt München hat dort durch die Flussmeisterstelle Freising Strukturelemente einbringen lassen.

Der ökologische Zustand der Strogen ist gemäß den Kriterien der Europäischen Wasserrahmenrichtlinie als mäßig eingestuft. Die Einstufung erfolgt anhand verschiedener Kriterien, bei der Strogen wurden unter anderem bei den Fischen Defizite festgestellt. Ziel der Wasserrahmenrichtlinie ist es, an allen europäischen Gewässern einen guten ökologischen Zustand zu erreichen. Die hierfür notwendigen Maßnahmen werden in Umsetzungskonzepten dargestellt, eine davon konnte nun abgeschlossen werden.

Durch den Einbau von sogenannten Lenkbuhnen aus Holz und anderen Elementen können die Strömungsverhältnisse im Gewässer positiv beeinflusst werden, zusätzlich bieten die neuen Strukturen Schutz und Unterstellmöglichkeiten für Gewässerorganismen. Was von außen unspektakulär wirken mag, hat große Wirkungen im Gewässer. In den schneller fließenden Bereichen verringert sich die Ablagerung von Sedimenten auf der Gewässersohle – eine offene Sohle ermöglicht Fischen das Ablachen und ist Lebensraum für zahlreiche Kleinlebewesen. Ebenso wichtig sind die beruhigten Bereiche, die Rückzugsraum unter anderem für Jungfische sind. Darüber hinaus wurde ein kleiner Seitengraben an die Strogen angebunden und somit die ökologische Durchgängigkeit der Gewässer verbessert.

Die neu entstandene Vielfalt ist ein wichtiger Schritt zur Erreichung eines guten ökologischen Zustands. Es bleibt aber noch viel zu tun, nicht nur an der Strogen, sondern an vielen anderen Gewässern. Der Flussmeisterstelle Freising wird deshalb die Arbeit so schnell nicht ausgehen.





Ein Mitarbeiter der Flussmeisterstelle Freising beim Einbau einer Holzbohle in die Stroger.
(Foto: WWA München)



Ein kleines Seitengewässer wurde an die Stroger angebunden. (Foto: WWA München)